

Auswahl von Lösungsansätzen und Entwicklung von Umsetzungsschritten

Wiederansiedlung des Wolfes vs. Sicherheit von Mensch / Nutz- und Weidetiere

Lösungsansatz 1:

- Mehr lokale Ansprechpartner für Landwirte und Nutztierhalter für Informationsweitergabe schaffen (z.B. bei der Entschädigung bei Nuttierrissen oder Beratung für Schutzmaßnahmen) sowie eine Verkürzung der Verfahren im Schadensfall
- Verhaltensauffällige Tiere entnehmen, klare Definition von ‚Problemwolf‘

Warum haben wir uns für diesen Lösungsansatz entschieden?

(in Verbindung mit einer aktuellen Einschätzung der aktuellen Situation des Zielkonfliktes)

- Landwirte/Nutztierhalter sind aufgrund von Nutzierrissen tatsächlich von der Rückkehr des Wolfes betroffen, daher müssen so entstehende finanzielle Defizite ausgeglichen werden

Wie sehen die ersten Schritte zur Umsetzung des Lösungsansatzes aus?

- Wolfsberater vor Ort anhören und verstärkt einbinden
- Die Kommune könnte sich verstärkt, über die gesetzlichen Mindestvorgaben hinaus, um die Entschädigung und Beratung von Landwirten/Nutztierhaltern kümmern
- Dabei auch lernen von anderen, d.h. Austausch mit Regionen, die schon seit längere Zeit und mit größeren Wolfspopulationen umgehen und leben
- Ergebnisse und Erkenntnisse des Forschungsvorhabens an Bundes- und Landtagsabgeordnete weitergeben (übergeordnete Entscheidungsebenen erreichen; Bundesrecht, welches kompatibel mit EU-Recht ist muss erreicht werden, es kann keine alleinstehende ‚Barnstorfer Lösung‘ geben)

Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

- Kommune (in Abhängigkeit von Land und Bund)
- Kommunalverwaltung
- Landwirte/Nutztierhalter

Dieser Lösungsansatz ist nachhaltig, weil...

- ...Mensch und Wolf lernen müssen zusammen zu leben (der Wolf ist da und wird bleiben)

Lösungsansatz 2:

- Mediale Berichterstattung zu Wolfsangriffen/Nutztierrissen versachlichen (Verzicht auf Bilder/Beschreibungen, die den Wolf besonders gefährliches Tier (für den Menschen) darstellen, um zu vermeiden, dass unbewusste Ängste in der Bevölkerung geschürt werden.

Warum haben wir uns für diesen Lösungsansatz entschieden?

(in Verbindung mit einer aktuellen Einschätzung der aktuellen Situation des Zielkonfliktes)

- Die Angst der Menschen vor Ort vor dem Wolf ist statistisch betrachtet unbegründet, daher muss sachlicher über den Wolf und über Vorfälle wie Nutztierrisse berichtet werden

Wie sehen die ersten Schritte zur Umsetzung des Lösungsansatzes aus?

- Gespräche mit Lokaler Presse zu Berichterstattungen, um für dieses Thema zu sensibilisieren, Orientierung an anderen Zeitungen (sachliche Berichterstattung ohne Foto)

Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

- Kommune
- Presse
- Einwohner*innen

Dieser Lösungsansatz ist nachhaltig, weil...

- ...Mensch und Wolf lernen müssen zusammen zu leben (der Wolf ist da und wird bleiben)